

# Medieninformation

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

## Safer Internet Day 2021

**Andreas Schurig: „Datenschutzfreundliche Anwendungen bevorzugt nutzen“**

**Ihr Ansprechpartner**  
Andreas Schneider

**Durchwahl**  
Telefon 0351/85471-120  
Telefax 0351/85471-109

saechsdsb@  
slt.sachsen.de\*

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
SPR-0121/10/75

Dresden,  
8. Februar 2021

In diesem Jahr findet der Safer Internet Day am 9. Februar statt. Bei dem Aktionstag handelt es sich um eine EU-Initiative, die das Thema Onlinesicherheit in den Fokus rückt. Das internationale Motto lautet „Together for a better internet“.

Anlässlich des Safer Internet Day erklärt der Sächsische Datenschutzbeauftragte Andreas Schurig: „Für die meisten Menschen in Europa gehört die Nutzung von Apps und Onlinediensten ganz selbstverständlich zu ihrem Leben dazu. Etliche dieser Anwendungen erfassen und verarbeiten eine Vielzahl persönlicher Daten, ohne dass sich Nutzerinnen und Nutzer über das Ausmaß immer bewusst sind. Erfreulicherweise gibt es für viele Bereiche auch transparente und datensparsame Lösungen. Solche datenschutzfreundlichen Anwendungen sollten wir bevorzugt nutzen und damit unser Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wahrnehmen.“

Mittlerweile gibt es zahlreiche Onlineanwendungen und -dienste für mehr Datenschutz im Internet. Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt, die jedoch keine ausschließlichen Empfehlungen darstellen.

*exodus-privacy.eu.org*

Der kostenfreie Webservice richtet sich in erster Linie an Nutzer des Betriebssystems Android. [Exodus-privacy.eu.org](https://exodus-privacy.eu.org) gibt Auskunft darüber, ob und welche Apps Tracking-Code enthalten und somit Nutzerdaten sammeln können. Außerdem listet die Website Art und Umfang von Berechtigungen auf, die die verschiedenen Apps benötigen.

*F-Droid*

Über den App-Store [F-Droid](https://f-droid.org) sind größtenteils freie und quelloffene Apps für Android erhältlich. Einige Apps gibt es auch auf anderen Plattformen. Bei F-Droid können sie für gewöhnlich ohne Werbe- und Trackingcode heruntergeladen werden. Grundsätzlich werden alle Apps vom F-Droid-Team auf Werbemodule, Sicherheits- und Datenschutzprobleme geprüft. Eine Garantie für absolute Unbedenklichkeit ist dies freilich nicht.

**Hausanschrift:**  
**Sächsischer**  
**Datenschutzbeauftragter**  
Devrientstraße 5  
01067 Dresden

[www.saechsdsb.de](https://www.saechsdsb.de)

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 4 und 11  
(Haltestelle Am Zwingerteich)

\*Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zum Zugang für verschlüsselte E-Mails finden Sie unter <https://www.saechsdsb.de/Datenschutzzerklaerung>.

*privacyscore.org*

Auf [privacyscore.org](https://privacyscore.org) lassen sich Sicherheit und Datenschutz einer Website überprüfen. Der Onlinedienst befindet sich noch im Testbetrieb (Beta-Phase) und zeigt Websitebetreibern sowie Nutzern mögliche Schwachstellen auf.

Konkrete Anforderungen an Verantwortliche zum datenschutzkonformen Betrieb von Websites hat die Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder (DSK) im PDF-Dokument „Orientierungshilfen der Aufsichtsbehörden für Anbieter von Telemedien“ festgelegt: [datenschutzkonferenz-online.de](https://datenschutzkonferenz-online.de)

*uBlock Origin*

Die quelloffene Webbrowser-Erweiterung [uBlock Origin](https://uBlockOrigin.com) dient dem Schutz vor Tracking durch eingebundene Werbe- und Analysedienste auf Websites. Anhand von Filterlisten kann das Plugin auch Schadsoftware blockieren. Es steht unter anderem für die Browser Chrome, Firefox, Microsoft Edge und Opera zur Verfügung.

*youngdata.de*

[Youngdata.de](https://youngdata.de) greift viele Themen des Safer Internet Day auf. Das gemeinsame Portal der Datenschutzbeauftragten der Länder und des Bundes richtet sich vorrangig an junge Leute. Aber auch die älteren Generationen können sich hier über Datenschutzthemen informieren, unter anderem zu Social-Media-Plattformen, Suchmaschinen, Messengern, digitaler Selbstverteidigung, Fake News, Videoüberwachung oder welche Daten Smartphones über ihre Benutzer sammeln.